



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Digitalisierung

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Es informiert Sie: | Mirko Schumacher |
| Telefon: | 02104 99 1345 |
| Fax: | |
| E-Mail: | mirko.schumacher@kreis-mettmann.de |

Mettmann, den 14.03.2025

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung

Sitzungstermin Donnerstag, den 06.03.2025, 16:32 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dietmar Weiß

Mitglieder

Nicole Anfang

Markus Bösel

Marlon Buchholz

Souhaila El Ghanou

ab 16:37 Uhr

Felix Freitag

bis 17:27 Uhr

Christian Gartmann

Dr. Tina Guenther

Roman Lang

ab 16:46 Uhr

Dirk Niemeyer

ab 16:37 Uhr

Renate Petschull

Cordula Prisett

Helmut Rohden

Sybille Schettgen

Dietmar Viehöver

Erhard Weber

Solveigh Zieger

Verwaltung

Heike Becker

Philipp Gilbert

Peter Herz

Florian Leckebusch

Michael Pietrowski

Jan Schrod
Mirko Schumacher

Gäste
Bastian Lemm

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2024
3. Informationen der Verwaltung
4. Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein
5. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung aus dem Jahr 2024 12/001/2025
6. Bericht zur Digitalisierung an Kreisschulen 12/002/2025
7. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Informationssicherheitsanalyse - B-Hard Programm des Landes NRW 13/001/2025
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Um 16:32 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende KA Weiß die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Ebenso begrüßt er Herrn Lemm, welcher heute als einziger Vertreter des KRZN anwesend ist, da Herr Fischer entschuldigt fehlt.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit.

Als Vertreter für den entschuldigten SB Söhnchen nimmt KA Petschull an der Sitzung teil.

Im Anschluss daran stellt der Ausschussvorsitzende KA Weiß die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung fest.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2024

Der Ausschussvorsitzende KA Weiß fragt, ob es Anmerkungen zur letzten Niederschrift gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung vom 21.11.2024 wird genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Herz berichtet dem Ausschuss für Digitalisierung anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 1) zu Informationen aus der Verwaltung.

Herr Herz berichtet über den neuen Sitzungsdienst SD-Net und über die Vorgehensweise der Einführung hinsichtlich der mobilen Endgeräte. Man habe beschlossen, die Kommunalwahlen abzuwarten und die benötigten Endgeräte und Lizenzen dann bedarfsorientiert einzukaufen.

Als weiteren Punkt für die nächste Sitzung kündigt Herr Herz an, dass sich die Datenschutzbeauftragte des Kreises, Frau Daniela Frank, gerne persönlich im Ausschuss Digitalisierung vorstellen wolle und Einblicke in ihren Tätigkeitsbereich geben werde.

KA Buchholz möchte an dieser Stelle wissen, wieso es nicht möglich sei, die Sitzung aufgrund der eher überschaubaren Tagesordnung digital abzuhalten.

Herr Kreisdirektor Gilbert erklärt, dass die Möglichkeit digitaler Sitzungen inzwischen zwar gesetzlich geklärt sei, dass die Satzung des Kreises aber noch nicht entsprechend angepasst wurde. Außerdem müssten gesonderte Fachverfahren bereitgestellt werden, nämlich eine Software für Video-Konferenzen und eine App für Abstimmungen. Diese seien mit hohen Anforderungen an die IT-Sicherheit verbunden und müssten durch das KRZN bereitgestellt werden. Bisher gäbe es hierzu keinen Einführungsbeschluss des Kreistags.

Herr Lemm bestätigt die Ausführungen von Herrn Kreisdirektor Gilbert und sichert zu, im Laufe des Jahres eine Demonstration einer solchen Software durchführen zu können. Er ergänzt, dass die benötigte Software noch durch das GPA zertifiziert werden müsse, was im Laufe des Jahres erfolgen solle.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4: Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein

Herr Lemm berichtet dem Ausschuss anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 2) über Neuigkeiten aus dem KRZN. Er berichtet sowohl über Themen aus dem Mutterhaus als auch über den Standort Mettmann, da Herr Fischer heute der Sitzung des Ausschusses nicht beiwohnen könne.

Herr Lemm berichtet über die aktuellen Projekte des KRZN und nennt zwei Kernthemen. Zum einen die Einführung eines neuen Fachverfahrens für die Bearbeitung und Beantragung von Reitplaketten und zum anderen die Umstellung auf das Fachverfahren OK.Verkehr für das Straßenverkehrswesen. Letzteres würde Synergieeffekte durch bereits bestehende Module heben.

Aufgrund eines Projektverzugs rechnet Herr Lemm damit, dass frühestens im vierten Quartal dieses Jahres eine Umsetzung in der Kreisverwaltung erfolgen könne.

Herr Lemm berichtet außerdem, dass die Online-KFZ-Zulassung eine Erfolgsgeschichte sei. Er zeigt Statistiken, wonach im Kreis Mettmann verglichen mit anderen Mandanten des KRZN viele Bürger die Dienstleistung in Anspruch nähmen. Besonders die Großkundenschnittstelle sei im Kreis Mettmann gut angenommen worden.

Auf Nachfrage von KA Petschull beschreibt Herr Lemm den theoretischen Ablauf einer Anmeldung sowie einer Ab- und Ummeldung.

KA Buchholz möchte wissen, ob sich durch vermehrt genutzte Online-Dienste ggfs. Einsparpotentiale bei Stellen ergäben.

Herr Kreisdirektor Gilbert erklärt, man würde hier die Entwicklung der Nutzung weiter beobachten und dann entsprechend abwägen, ob zukünftig weniger Stellen benötigt würden.

Herr Lemm berichtet ergänzend über Rückmeldungen aus anderen Kommunen im Verband. Danach habe eher kein Personalabbau erfolgen können, allerdings sei bei gestiegenem Volumen auch keine Personalaufstockung nötig gewesen. Sonderfälle wie zum Beispiel Oldtimer-Zulassungen ließen sich nicht einfach automatisieren, so dass immer noch menschlicher Aufwand nötig sei.

In Bezug auf den Standort Mettmann berichtet Herr Lemm, dass die Alarmierungssoftware modernisiert werde. Ende März könne das modernere Modul von den Mitarbeitern der Verwaltung genutzt werden.

Als weiteren gewichtigen Themenschwerpunkt nennt Herr Lemm die Einführung der Netzwerkzugriffskontrolle, kurz NAC. Dies versetze die Kreisverwaltung in die Lage, Mitarbeitergeräte anhand ihrer physischen Netzwerkadressen von externen Geräten zu unterscheiden. Dies trage erheblich zur angestrebten hohen IT-Sicherheit bei. Da es aber bei der Kreisverwaltung viele unterschiedliche Endgeräte gäbe, erwartet Herr Lemm, dass dieses Projekt noch eine ganze Weile fort dauern werde.

KA Dr. Günther möchte trotzdem gerne wissen, wie lange das Projekt geplant sei.

Herr Lemm erklärt, dass noch vor Ostern die Testphase begänne und es ab dann eine ganze Weile dauern werde, genaueres ließe sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.

SB Prisett möchte wissen, ob mit dem von Herrn Lemm beschriebenen Verfahren auch USB-Geräte erkannt werden könnten.

Herr Lemm erklärt dazu, dass dafür eine gesonderte Lösung im Einsatz sei und verweist auf die Ausführungen in den vergangenen Sitzungen, dass aus Sicherheitsgründen nur noch von der IT-Steuerung des Kreises genehmigte USB-Geräte zugelassen würden.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein zur Kenntnis.

| |
|--|
| Zu Punkt 5: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung aus dem Jahr 2024 - Vorlage Nr. 12/001/2025 |
|--|

Der Ausschussvorsitzende KA Weiß gibt die Möglichkeit, Fragen zur eingebrachten Vorlage zu stellen.

Da keine weiterführenden Fragen zur Vorlage gestellt werden, nutzt Herr Herz nochmal die Gelegenheit, um den Stand der laufenden Projekte in der Ausländerbehörde kurz zu erläutern.

Die Präsentation ist als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung aus dem Jahr 2024 sowie die Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus den Vorjahren werden zur Kenntnis genommen.

| |
|--|
| Zu Punkt 6: Bericht zur Digitalisierung an Kreisschulen - Vorlage Nr. 12/002/2025 |
|--|

Herr Kreisdirektor Gilbert berichtet anhand der Vorlage über den aktuellen Sachstand der Digitalisierungsmaßnahmen in den kreisangehörigen Schulen.

SB Zieger fragt, was mit den Altgeräten passiere, wenn diese ausgetauscht würden.

Herr Kreisdirektor Gilbert erklärt, dass es aktuell schon einen Austausch gegeben hätte und viele Endgeräte noch in gutem Zustand seien. Momentan würden solche Geräte nach dem Austausch durch das KRZN entsorgt. Man prüfe aber, ob die Geräte aufbereitet und an anderer Stelle weiter genutzt werden könnten. Dies müsse man aber im Einzelfall prüfen lassen.

KA Viehöver merkt an, dass er häufiger die Rückmeldung bekäme, es mangle den Schulen an Ersatzstiften für die Multifunktionstouchdisplays. Außerdem möchte KA Viehöver wissen, wann der WLAN-Ausbau am BK Ratingen abgeschlossen sei.

Herr Lemm antwortet, dass die Infrastruktur bereits stünde, allerdings fehle dem KRZN noch die Abnahmeerklärung sowie eine im April lieferbare Verwaltungskomponente. Wenn alles vorläge, könne mit der Einrichtung begonnen werden.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

| |
|------------------------------|
| Zu Punkt 7: Nachträge |
|------------------------------|

Keine.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Der Vertreter des KRZN und die Gäste verlassen den Raum.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:53 Uhr

gez.
Dietmar Weiß

gez.
Mirko Schumacher